

Ausbau Opladener Straße zwischen der Baumberger Chaussee und Am Kieswerk – Baubeschluss

Bereich Bauwesen

Verantwortliche/r: Apsel, Andreas

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Verwaltungskonferenz	27.01.2020	Vorberatung
Ausschuss für Stadtplanung, Umwelt, Bauen und Verkehr	06.02.2020	Vorberatung
Haupt- und Finanzausschuss	11.03.2020	Vorberatung
Rat	19.03.2020	Entscheidung

Beschlussempfehlung

Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechend der vorgelegten Planung die Maßnahme „Ausbau Opladener Straße zwischen der Baumberger Chaussee und Am Kieswerk“ baulich umzusetzen. Die hierfür erforderlichen Mittel sind im Haushaltsplan 2020 berücksichtigt. – Baubeschluss -

Begründung

Anlass, Ziel und Zweck der Planung

Die Opladener Straße ist als wichtigste und verkehrsreichste Zufahrtstraße bereits seit Jahren in Spitzenzeiten überlastet. Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse, wie z.B. die Einrichtung einer „Grünen Welle“ (Koordination der Ampel zur Verbesserung des Verkehrsflusses) konnten die Stauungen nur teilweise vermindern.

Neben dem allgemeinen Anstieg der Verkehre ist auch durch den Betrieb der geplanten Kulturraffinerie K714 zukünftig mit Mehrverkehren zu rechnen, die die Opladener Straße überbelasten werden.

Aus einem 2018 beauftragten Verkehrsgutachten des Büros Brilon Bondzio Weiser (Stand: 03/2019) geht hervor, dass neben anderen Straßen auch die Opladener Straße im oben genannten Teilbereich davon besonders betroffen ist und in der bestehenden Weise überlastet ist.

Im Rahmen der Untersuchung wurde ermittelt, dass der Verkehrsablauf durch den Bau von zwei weiteren Fahrstreifen auf der Opladener Straße deutlich verbessert werden kann (4-spurig zwischen Baumberger Chaussee und Hotel Am Wald). Damit der Verkehr am Knotenpunkt Baumberger Chaussee/Opladener Straße/Karlheinz-Stockhausen-Straße

leistungsfähig abgewickelt werden kann, ist hier der Bau eines zweiten Linksabbiegestreifen in der nördlichen sowie eines zusätzlichen Geradeausfahrstreifens in der westlichen Zufahrt geplant.

Umsetzung

Die Gehwege werden mit mindestens 2,50 m, der Geradeausfahrstreifen mit 3,50 m und die Abbiegestreifen mit 3,25 m Breite ausgebaut. Für die übrige Fläche bis zu den privaten Flurstücksgrenzen sind Grünanlagen geplant.

Der südliche Teil des Knotenpunkts Baumberger Chaussee/Opladener Straße/Karlheinz-Stockhausen-Straße wurde bereits im Zuge der Baumaßnahme am Menk-Gelände hergestellt und bleibt unverändert.

In diesem Bereich verläuft ein im Zweirichtungsverkehr geführter Radschnellweg. Um den Belangen des Radverkehrs gerecht zu werden, wird auf der Baumberger Chaussee ebenfalls eine Radschnellweg angelegt. Dieser wird im Einrichtungsverkehr beidseitig mit einer Breite von 3,0 m ausgebaut.

In diesem Zuge werden auch die Lichtsignalanlagen der neuen Situation angepasst.

Die Straßen werden mindestens mit der Belastungsklasse Bk 10 hergestellt.

Die für die Entwässerung der zusätzlichen Straßenflächen notwendige Kanalkapazität wurde bereits in der aktuell durchgeführten Kanalbaumaßnahme berücksichtigt, die vor Beginn der Straßenbauarbeiten abgeschlossen werden wird.

Maßnahmenkosten

Die vorläufigen geschätzten Kosten für den hier zu beschließenden Straßenausbau betragen rund 3.870.000,- €.

Zeitlicher Ablauf

Nach der Erwirkung des Baubeschlusses soll die öffentliche Ausschreibung der Baumaßnahme im Juni 2020 erfolgen. Der Baubeginn wird für Anfang September 2020 angestrebt. Die Bauzeit beträgt voraussichtlich 15 Monate.

Bauabfolge

Es wird angestrebt, dass durch die Bauausführung in Teilabschnitten der Verkehr weitestgehend zweiseitig geführt werden kann, um Behinderungen auf dieser Hauptachse so weit wie möglich zu minimieren.

Anlagen

Opladener Straße_Ost
Opladener Straße_West
Regelquerschnitte